

II-1732 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 887/J

A N F R A G E

1984-07-10

der Abgeordneten Dr. Kohlmaier, *Bergmann*
und Kollegen

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend widersprüchliche Aussagen von Regierungsmitgliedern über
die abgeblasene Steuerreform

In einem Interview mit der Tageszeitung "Die Presse" vom 3.7.1984 reklamierte der Vizekanzler neuerlich den Erfolg für sich, die höhere Besteuerung des 13. und 14. Monatsgehaltes, der Abfertigungen und der Überstunden verhindert zu haben. In diesem Interview meinte er: "Ich kann Ihnen den Zettel zeigen, wo das alles draufgestanden ist". Mit dieser Behauptung widersprach der Vizekanzler Finanzminister Dr. Salcher, der derartige Pläne stets dementiert hatte. Ebenso widersprach der Vizekanzler mit dieser Äußerung den wiederholten Erklärungen von Bundeskanzler Dr. Sinowatz, die dieser bereits vor dem Abblasen der Steuerreform abgegeben hatte, wonach es bis zum Ende der Legislaturperiode bei der jetzigen Besteuerung des 13. und 14. Monatsgehaltes, der Abfertigungen und der Überstunden bleibe.

Angesichts dieser widersprüchlichen Äußerungen von Bundeskanzler, Vizekanzler und Finanzminister stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

1. Was steht im Detail alles auf dem Zettel, den der Vizekanzler in einem Interview mit der Tageszeitung "Die Presse" vom 3.7.1984 erwähnt hat?
2. Enthält der von Vizekanzler Dr. Steger erwähnte Zettel Pläne für eine höhere Besteuerung des 13. und 14. Monatsgehaltes, der Abfertigungen und der Überstunden und waren dies Ihre Steuerreformpläne bzw. diejenigen der SPÖ?
3. Wenn nein, warum reklamiert dann Vizekanzler Dr. Steger das Abblasen der Steuerreform als "Verdienst der freiheitlichen Regierungsmannschaft"?

4. *Was waren die jeweiligen Hauptergebnisse der Enqueten in den einzelnen Bundesländern ?*
5. *Welche allgemein vertretenen Vorstellungen zur Leistungsbewertung gab es auf diesen Landes-enqueten ?*
6. *Beabsichtigten Sie schon jetzt bestimmte Reformen der Leistungsbewertung und wenn ja, welche ?*